

Rapperswiler Tag vom 30. April 2010 | Der grosse Wurf

Transformation

Toni Weber, Landschaftsarchitekt, w + s Landschaftsarchitekten, Solothurn | www.kulturgarage.ch | CH

Auf die Frage hin, wie ich denn beim Entwerfen vorgehe, antworte ich spontan: Keine Ahnung. Oder vielleicht antworte ich auch mit: Mal so mal so... Präzisere Antworten bedingen ein genaueres in sich Hineinsehen, sich selbst Beobachten. Vielleicht wird man fündig, vielleicht auch nicht. Kreativität im Entwurfsprozess ist zu komplex, als dass wir sie mit einem Satz beantworten könnten. Vielleicht gelingt es uns eher Antworten zu finden, in dem wir versuchen solche Prozesse zu umschreiben. Sie sind individuell und niemals abschliessend. Ich bin auch ein ‚Augenmensch‘. Ich speichere Bilder in meinem Kopf. Bilder sind mir wichtig im intuitiven Prozess der Entwurfsfindung. Ich stelle Fragen in Frage, stelle Bilder auf den Kopf, finde neue Sichtweisen. Ich betrete den Raum durch die Hintertür. Unendlich viele Gedanken und Ideen entspringen oft dem Alltäglichen, dem ‚Gewöhnlichen‘. Sie werden komprimiert, transformiert, stehen im neuen Kontext. Entwerfen heisst für mich auch Geschichten auszudenken, um einen präzisen Titel zu finden. Das heisst aber auch herauszufinden, auf welche Art und Weise ich die Geschichte erzählen will.